

Sehr geehrte Damen und Herren,

heute weiß man, dass Krebs viele Ursachen haben kann wie Aspekte des Lebensstils (z.B. Alkohol- und Tabakkonsum, Ernährung, Bewegung) oder Umweltfaktoren (z. B. Strahlungen oder Schadstoffe in der Luft). **Aber auch eine erbliche Veranlagung kann Krebs auslösen.**

Wenn dies der Fall ist, kann eine ärztliche Beratung und Untersuchung dabei helfen zu klären, ob ein erhöhtes Risiko für (weitere) Krebserkrankungen bei Patientinnen und Patienten sowie ihren Nachkommen besteht und wie Krebserkrankungen sich durch geeignete Vorsorgeuntersuchungen frühzeitig behandeln oder sogar verhindern lassen. Ein gesundheitliches Risiko ist mit einer etwaigen genetischen Untersuchung nicht verbunden.

Wenn Sie herausfinden möchten, ob es auch bei Ihnen Anhaltspunkte auf eine erbliche Veranlagung für Krebserkrankungen gibt, nehmen Sie sich bitte einen Moment Zeit und beurteilen, ob eine der folgenden Aussagen auf Sie zutrifft:

- Ich bin **vor dem 50. Lebensjahr** an Krebs erkrankt.
- Ein **erstgradig Verwandter** von mir (Eltern, Geschwister, Kinder) oder mehrere Verwandte sind **vor dem 50. Lebensjahr** an Krebs erkrankt.
- Die **gleiche Krebserkrankung** ist bei mir und einem erstgradig Verwandten oder mehreren Verwandten aufgetreten.
- Bei mir oder einer bzw. einem Verwandten sind **mehrere unterschiedliche Krebserkrankungen** aufgetreten (Metastasen einer Grunderkrankung zählen nicht dazu).
- Mir wurde gesagt, dass es bei mir aus medizinischer Sicht Anzeichen gibt, die auf eine erbliche Veranlagung hindeuten (z. B. vermehrte Polypen, Hautauffälligkeiten oder Fehlbildungen).



Trifft einer der oben genannten Punkte zu, wird eine Humangenetische Beratung empfohlen.